



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Hattingen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

19. Dekanat Hattingen.

(Kreis Hattingen, Stadtkreis Witten, Teile der Kreise Essen, Hagen, Schwelm.)

Das Dekanat wurde 1902 gebildet durch Abtrennung von dem Dekanate Wattenscheid aus den Pfarreien Altendorf, Blankenstein, Hattingen, Kupferdreh, Niederwenigern; durch Abtrennung von dem Dekanate Bochum aus den Pfarreien Linden und Witten, so daß es 7 Pfarreien umfaßt in einem Definiturbezirk.

1. Altendorf.

Begr. 1896; 1902 abgepfarrt von Niederwenigern. — Kirchenbücher seit 1899.

Pfarrbezirk zählt 3369 Kath. (darunter 250 Ital.), 635 Prot. und umfaßt **Altendorf**, Pfarrsitz, Dorf, Post (Altendorf a. d. Ruhr), Bahn.
Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor Jesu (1900). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1907) 70 m von der Kirche; 13 heizb. Räume; Hausgarten 13 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 200 m von der Kirche.

Schulen: 11 Kl., 720 Kdr., 6 Lr., 5 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (450), Jünger- (120), Jungfr.- (167), Knappen- (128), Vinzenz- (11), Volks- (247), Borromäus- (49) Verein.

2. Blankenstein.

In der Ansiedelung neben der 1226–27 durch Adolf III. von der Mark statt des zerstörten Schlosses Ißenberg neu aufgebauten Burg bestand schon 1280 eine Kap. ad s. Joan., welche bis zur Pfarrehebung (1608) nach Hattingen gehörte. Gegen 1600 wandte sich ein kleiner Teil der Gem. der Reformation zu, der sich in den Besitz der alten Pfarrk. zu setzen wußte; seit 1643 mußten die Kath. zunächst im Freien, dann auf dem Rathaus Gottesdienst halten. Diesen hielten Dominikaner aus Dortmund und dann Franziskaner aus Hardenberg. 1792–1801 wurde an Stelle des 1747 angekauften Rathauses die jetzige Kirche erbaut. 1842 wurde Blankenstein als Pfarre anerkannt. — Kirchenbücher seit 1693.

Pfarrbezirk zählt 2673 Kath. (darunter 210 Ital.), 16 707 Prot., 77 Jud., 68 Diss. und umfaßt

A. Blankenstein, Pfarrsitz, Stadt, Post (Blankenstein a. d. Ruhr), Bahn; 831 Kath., 959 Prot.; Buchholz (4 km, 259 S.); Stiepel, 6 Bauerschaften (bis 9 km, 383 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (1801), zu klein. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Betstuhl (gemietet) in Stiepel. — 3. Oratorium im St.-Elisabeth-Krankenhaus (1899), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1807) ca. 150 m von der Kirche; 9 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — Eig. Küsterwohnung.

Friedhof: kirchl.; 8–12 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 167 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Buchholz: 1 Kl., 43 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — In Stiepel besuchen 60 Kdr. die prot. Schule.

Anstalten: St.-Elisabeth-Genesungsheim (90 Plätze); 8 Franziskan.-Olpe. Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch den Kirchenvorstand.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr. (163); Verein der hl. Fam. (191); III. Orden (13); Mütter- (85), Bonifatius- (157), Xaverius- (151), Jünger- (85) Verein; Jungfr.-Kongr. (79); Knappen- und Arbeiter- (118), Mädchenschutz- (74), Volks- (159) Verein.

B. Filiale Herbede.

Begr. 1864. — Kirchenbücher seit 1889.

Filialbezirk zählt 761 Kath., 4984 Prot., 66 Jud., 48 Diss. und umfaßt

Herbede (Ost- und Westherbede), Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 765 Kath., 2631 Prot., 49 Jud.; Durchholz (3–7 km, 13 S.); Vormholz (2–5 km, 33 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. et s. Vit. (1889). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Hieron. Aemil. im Waisenhaus (1905), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (ca. 100 Jahre alt) nahe der Kirche; 8 heizb. Räume; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — Früheres Vikariehaus vermietet.

Friedhof: kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 110 Kdr. (39 Gasttschulkdr. aus Ostherbede, 30 Mk. Gasttschulgeld durch die polit. Gem.; 5 Gasttschulkdr. aus Vormholz, 30 Mk. Gasttschulgeld durch die Eltern), 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Privatsch. im Waisenhaus, 3 Kl., 121 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.

Anstalten: St.-Josephs-Kommunikanten-Waisenhaus (150 Plätze); 10 Franziskan.-Olpe. Eigent.: Waisenhaus-Verein E. B.; Leiter ist der Vikar.

Bruderschaften und Vereine: III. Orden (19); Mütter- (55), Jungfr.- (30), Männer- und Jünger- (72), Volks- (50), Borromäus- (50) Verein.

C. Filiale Sprockhövel.

Begr. 1899; seit 1897 Sonntagsgottesdienst von Blankenstein aus. Eig. Vermög.-Verwaltg.; steuerpfl. an die Pfarrk. — Kirchenbücher seit 1899.

Filialbezirk zählt 500 Kath. (90–100 Ital.), 3500 Prot., 8 Jud. und umfaßt

Sprockhövel, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Kr. Schwelm), Bahn.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarist.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Januar. E. M. (1900). Baupfl.:

Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1902) nahe der Kirche; 6 heizb. Räume; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal, mit eig. Teil für die Kath.; 100 m von der Kirche.

Schulen: 65 Kdr. besuchen prot. Schulen. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Vikar. — Prot. Rektoratsch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (25); Bonifatius- und Xaverius-, Männer- und Jünger- (40), Volks- (35), Borromäus- (12) Verein.

3. Hattingen.

1019 schenkte St. Heribert sein Besitztum zu Hatneghe und die dem hl. Georg geweihte Kirche dem Kloster Deuz. An der Kirche, der bedeutendsten des Dekanates Wattenscheid südlich der Ruhr, gab es 9 Vikarien. — Gegen 1551 Einführung des Protestantismus, dem mit der Kirche und den Benef. die ganze Gem. zuviel. 1772 wurde die Gründung einer eig. Gem. den Kath. gestattet, 1781 der erste Gottesdienst abgehalten, 1788 die Kirche gebaut. Kirchenbücher seit 1781.

Pfarrbezirk zählt 7655 Kath., 20 059 Prot., 159 Jud., 125 Diss. und umfaßt

A. Hattingen, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 3928 Kath., 8379 Prot., 159 Jud., 96 Diss.; Baak (4 km, 369 S.); Bredenscheid (4 km, 129 S.); Holtthausen (3,5 km, 155 S.); Niederelfringhausen (bis 13 km, 12 S.); Oberelfringhausen (14 km, 11 S.); Niederstüter (bis 10 km, 77 S.); Oberstüter (bis 10 km, 14 S.); Welper; Winz (3,5 km, 242 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Kaplaneist. (1860)

Küster- und Organistenstelle: besondere Stellen.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1870), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1870) hinter der Kirche, in gutem Zustande; 10 (8 heizb.) Räume; Hausgarten 2,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; 8 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 2,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 3 Min. von der Kirche.

Schulen: 12 Kl., 643 Kdr., 6 Lr., 6 Lrin.; in Winz-Baak: 2 Kl., 138 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp. — 26 Kdr. in Holtthausen und 17 in Bredenscheid besuchen die prot. Schule. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. in Holtthausen durch den Kaplan, in Bredenscheid durch den Vikar in Sprockhövel. — Gewerbl. Fortbildungssch., 53 kath. Schlr. — Städt. parität. Progymnasium, 38 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl. — Städt. parität. Mädchensch., 13 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl.

Anstalten: Schwesternhaus (1912) für ambul. Krankenpf., Kinderbewahr- und Handarbeitsch.; 5 Schw. von der hl. Elisabeth aus Essen.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (250); Mütter- (95), Jünger- (78), Jungfr.- (81), Gesellen- (168), Männer- (62), Arbeiter- (195), Elisabeth- (125), Volks- (400), Borromäus- (60) Verein.

B. Filiale Niederbonsfeld.

Begr. 1895; seit 1893 sonntäglicher Gottesdienst von Hattingen aus. — Kirchenbücher seit 1895.

Filialbezirk zählt 902 Kath., 1463 Prot. und umfaßt **Niederbonsfeld**, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Nierenhof (20 Min.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Engelbert. (1900). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus verbunden mit der Kirche, in gutem Zustande; 8 heizb. Räume; Hausgarten 9,88 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Anlage eingeleitet.

Schulen: 4 Kl., 231 Kdr., 4 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jüngl.= (32), Jungfr.= (50), Arbeiter- (98), Volks= (101) Verein.

C. Filiale Welper.

Begr. 1912. — Keine Kirchenbücher.

Filialbezirk zählt 1953 Kath., 2400 Prot. und umfaßt

Welper, Sitz des Vikars, Dorf, Post.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle nicht vorhanden.

Kirchen und Kapellen nicht vorhanden; der Bau eines Besaales ist eingeleitet.

Kirchliche Gebäude nicht vorhanden.

Schulen: 7 Kl., 376 Kdr., 4 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Jüngl.-Kongr.; St.-Josephs-Arbeiter-, Elisabeth-Verein.

4. Kupferdreh.

1898 als Filiale von Niederwenigern gegr., 1909 abgepfarrt. — Kirchenbücher seit 1898.

Pfarrbezirk zählt 3813 Kath., 2770 Prot., 19 Jud., 48 Diss. und umfaßt

Kupferdreh, Pfarrsitz, Dorf, Post (Rhld.), Bahn.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. (1902); Erweiterungsbau notwendig. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhaus (1900), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1901) nahe der Kirche; 11 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 7 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 12 Min. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 813 Kdr., 7 Lr., 6 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungssch., 63 kath. Schlr. — Parität.

kommunale Rektoratsch., 75 kath. Schlr. Rel.=Unt. durch den Pfr. — Priv. höh. Mädchensch., 33 kath. Schlin. Rel.=Unt. durch Pfr. und eine Erin.

Anstalten: St.=Josephs-Krankenhaus (40 Plätze) mit Näh- und Bewahrsch.; 13 Franziskan.=Waldbreitbach. Eigent. des Krankenhausbau-Berein (E. B.), der auch die Verwaltg. hat.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (401), Bonifatius- (174), Jungfr.- (129), Gesellen- (33 und 76), Kaufm.- (33), Arbeiter- (82), Elisabeth- (185), Volks- (343), Borromäus- (90) Verein.

5. Linden.

Begr. 1859 durch Abpfarrung von Niederwenigern. — Im Anfang des 14. Jahrh. bestand hier eine Kap. ad s. Anton. Er. In der Reformation fiel der Ort im Gegensatz zu Niederwenigern ganz ab. Der erste kath. Gottesdienst wurde wieder 1844 abgehalten; seit 1846 eig. Geistl. — Kirchenbücher seit 1856.

Pfarrbezirk zählt 10536 Kath. (darunter 2333 Polen, 689 Ital., 237 Holländer, 63 Slowenen), 11758 Prot., 27 Jud., 67 Diss. und umfaßt

A. Linden, Pfarrsitz, Dorf, Post Linden (Ruhr), Station Dahlhausen; 5050 Kath., 6750 Prot., 22 Jud., 12 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. (Das benef. simpl. B. M. V. in der Berswordtschen Kap. in der St. Nikolaik. zu Dortmund, dessen Inhaber auswärts wohnen durfte, war kath. geblieben und 1845 wurde dem Inhaber auferlegt, in Linden zu wohnen. 1850 verzichtete der Patron von Berswordt-Wallrabe auf das Patronatsrecht.) — 2. Erste Kaplaneist. (1883). — 3. Zweite Kaplaneist. (1899).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. immac. concept. (1864, 1901 erweitert). Bemerkenswert ist eine sitzende Madonna aus der Kirche zu Stiepel, wo sie als Gnadenbild verehrt wurde; Reliquie vom hl. Kreuz und dem hl. Moysius. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Jos. am St.=Josephs-Hosp. (1909), mit Ssmum.; an Wochentagen hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1856/57) 5 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 10 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 1 ha. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Erstes Kaplaneihaus; 8 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 1,8 ha. — 3. Zweites Kaplaneihaus; 8 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 60 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: 2 kirchl. Friedhöfe; der eine hinter, der andere 7 Min. von der Kirche.

Schulen: Rektorensystem, 19 Kl., 1055 Kdr. (40 Gastshulkdr. aus Dahlhausen, 47 Mk. Gastschulgeld von der Gem.; 5 aus Stiepel, 3 aus Munscheid), 11 Lr., 8 Erin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungssch., 67 kath. Schlr. — Parität. höh. Mädchensch., 19 kath. Schlin. Rel.=Unt. durch Geistl. und eine Erin.

Anstalten: Krankenhaus (130 Plätze), Bewahr- und Handarbeitsch.; 17 Vinzentin.=Paderborn. Eigent. der Pfarrgem.; Verwaltg. durch den Kirchenvorstand.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz (165); Herz-Maria-Br. (254); Ehrenwache des hlst. Herzens Jesu (110); Verein der

hl. Fam. (358); Bonifatius= (198), Xaverius= (124), Mütter= (132), Jüngl.= (97), Jungfr.= (125), Männer= (84), Knappen= (110), Elisabeth= (150), Vinzenz= (10), Volks= (210), Borromäus= (40) Verein.

B. Filiale Oberdahlhausen.

Begr. 1903. Eig. Vermög.-Verwaltg.; nicht steuerpfl. an die Pfarrk. — Kirchenbücher seit 1903.

Filialbezirk zählt 1835 Kath., 1820 Prot., 17 Diss. und umfaßt **Oberdahlhausen**, Sitz des Vikars, Dorf, Post u. Station Dahlhausen (Ruhr).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Engelbert. (1902/03). Baupfl.:

Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1902) bei der Kirche; 9 (5 heizb.)

Räume; Hausgarten 1,8 ha. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 8 Kl., 458 Ahr., 5 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftsinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius=, Mütter= (143), Jüngl.= (70), Männer= (60), Volks= (60), Borromäus= (20) Verein.

C. Filiale Unterdahlhausen.

Begr. 1909. Eig. Vermög.-Verwaltg.; nicht steuerpfl. an die Pfarrk. — Kirchenbücher seit 1909.

Filialbezirk zählt 3672 Kath., 3173 Prot., 4 Jud., 32 Diss. und umfaßt **Unterdahlhausen**, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Dahlhausen (Ruhr, Kr. Hattingen).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filial- (Not-) Kirche ad s. Ant. Pad. (1909); Bau einer Kirche notwendig. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof:

Schulen: Rektorensystem, 12 Kl., 729 Ahr., 6 Lr., 6 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungsch., 54 kath. Schlr. — Haushaltungsch. in der kath. Schule. Eigent. der polit. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz (127); Verein der hl. Fam. (124); Bonifatius= (51), Mütter= (124), Jüngl.= (42), Jungfr.= (66), Gesellen= (48; mit Linden gemeinsam), Arbeiter= (107), Vinzenz= (41), Elisabeth= (54), Volks= (152) Verein.

6. Niederwenigern.

Der Ort „Wengeron“ ist sehr alt. Zu den Besitzungen des Klosters Deutz, welche Eugen III. 1147 bestätigte, gehörte auch die Kirche zu „Winingen“. In der Reformation ging die St.-Justinen-Vikarie verloren. Abgepfarrt wurde 1859 die Pfarrei Linden, 1902 Altendorf, 1909 Kupferdreh. — Kirchenbücher seit 1673.

Pfarrbezirk zählt 4313 Kath. (100 Ital.), 1001 Prot., 6 Diss. und umfaßt **Niederwenigern**, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Altendorf (Ruhr); 1454 Kath., 246 Prot.; Byfang (Landkr. Essen; 3–6 km, 2089 S.); Dumberg (3–4 km, 700 S.); Teil von Nieder-Bonsfeld (3–4 km, 70 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Vikariest. — 3. Kaplaneist. (benef. simpl.).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Maurit. (1860/61). Baupfl.: Kirchl. Gem. Bemerkenswert: Taufstein. — 2. Kap. im Krankenhaus (1895), mit Ssmum.; wöchentlich 3 hl. Messen durch die Pfarrgeistl. (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1810) nahe der Kirche, ziemlich gut erhalten; 13 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 40 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Vikariehaus, in gutem Zustande; Hausgarten 28 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 4 Min. entfernt.

Schulen: 8 Kl., 525 Kdr., 1 Rekt., 3 Lr., 4 Lrin.; in Byfang: 8 Kl., 475 Kdr., 4 Lr., 4 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. für Byfang. — 11 Kdr. von Dumberg besuchen die Schule in Dahlhausen.

Anstalten: Krankenhaus (40 Plätze) mit ambul. Krankenpfl., Haushaltung=, Näh= (25) und Bewahrsch.; 12 Franziskan.-Waldbreitbach. Eigent. des Krankenhaus-Vereins (E. V.); Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (307); Rosenkranzbr. (382); III. Orden (15); Bonifatius= (200), Mütter= (271), Jünger= (185), Jungfr.= (200), Knappen= (228), Elisabeth= (87), Volks= (185), Borromäus= (113) Verein.

7. Witten.

Die Kirche bestand bereits 1016. — 1214 wird ein Dechant Anton in Witten genannt; der Pfr. von Witten führte seit dem 13. Jahrh. den Titel „decanus christianitatis“, und es bildete sich ein kleines Dekanat Witten aus Pfarreien des Dekanates Dortmund, Lüdenscheid und Wattenscheid. 1557 Einführung der Reformation. Seit 1835 wurde von Bochum aus wieder kath. Gottesdienst abgehalten; seit 1842 eig. Geistl.; 1847 Pfarrei. 1844–1850 eine deutsch-kath. Gem. 1876 wurde den Altkath. der Mitgebrauch der kath. Kirche eingeräumt; die Kath. waren infolgedessen bis zur Wiedererlangung der Kirche (1897) auf eine Notkirche angewiesen. Abgepfarrt wurden 1896 Annen und Langendreer. — Kirchenbücher seit 1837.

Pfarrbezirk zählt 13 286 Kath. (darunter 262 Ital., 2516 Polen), 35 286 Prot., 457 Jud., 455 Diss. und umfaßt

A. Witten, Pfarrsitz, Stadt, Post (Ruhr), Bahn; 10 287 Kath., 25 206 Prot., 448 Jud., 296 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Allerseelen-Vikariest. (1869). — 3. Erste Kaplaneist. (1865). — 4. Zweite Kaplaneist. (Kooperaturst.; 1858).

Küster- und Organistenstelle getrennt; zwei Organistenst.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. de Victoria (1848, 1896 erweitert). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Marienhosp., mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch die Pfarrgeistl. (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1903) nahe der Kirche; 16 (11 heizb.) Räume; kleiner Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Zwei Wohnungen für Vikar und ersten Kaplan (1850), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der zweite Kaplan erhält Mietentschädigung. — 3. Küsterwohnung. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; bei der Kirche.

Schulen: 36 Kl., 2166 Kdr., 2 Rekt., 21 Lr., 15 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungssch., 134 kath. Schlr. — Kaufm. Fortbildungssch., 21 kath. Schlr. — Städt. Realgymnasium,

69 kath. Schlr. Rel.=Unt. durch Pfarrgeistl. — Staatl. anerkannte höh. Mädchensch., 32 kath. Schlin. Rel.=Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: Marienhosp. (1858 gegr.; 220 Plätze), 2 Bewahrsch., Handarbeitsch.; 27 Vinzentin.=Paderborn. Eigent. der Pfarrgem.; Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (400); III. Orden (850); Mütter= (800), Bonifatius= (675), Männer= und Jügl.= (350), Jungfr.= (395), Gesellen= (110), Kaufm.= (55), Arbeiter= (380), Kath. Bürger= (200), Vinzenz= (12 und 100), Elisabeth= (460), Volks= (1150), Borromäus= (320) Verein.

B. Filiale St. Joseph.

Begr. 1904. Eig. Vermög.=Verwaltg. Abpfarrung eingeleitet. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 3300 Kath., 10000 Prot., 12 Jud., 119 Diss. und umfaßt den westlichen Teil der Stadt Witten; Heven (1–3 km, 211 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster= und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (1903/04). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrvikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kirchl.; 30 Min. von der Kirche; in Heven: kommunal.

Schulen: 7 Kl., 325 Kdr., 6 Lr., 5 Lrin.; in Heven: 4 Kl., 249 Kdr., 3 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Über letztere Schule ist Pfr. Ortsschulinsp.

Anstalten: Bewahrsch.; 1 Vinzentin.=Paderborn aus dem Marienhosp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (100); Bonifatius= (70), Kaverius= (50), Armenseelen= (270) Verein; Jügl.= (35) und Jungfr.= (112) Kongr.; Männer= und Jügl.= (130), Elisabeth= (160), Volks= (96), Borromäus= (38) Verein.

C. Filiale Bommern.

Begr. 1912. Vorher period. Gottesdienst von Witten aus. — Keine Kirchenbücher.

Filialbezirk zählt 650 Kath. (darunter 13 Polen, 21 Ital.), 5150 Prot., 20 Diss. und umfaßt

Bommern, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 400 Kath.; Wengern (bis 6 km, 265 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest. (1912).

Küster und Organistenstelle getrennt; erstere fehlt, letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad ss. Cor Jesu (1903). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Betsaal (gemietet) in Wengern; Sonn= und Feiertags und an einem Wochentage Gottesdienst.

Schulen: 1 Kl., 80 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch den Lr. — In Wengern besuchen 50 Kdr. die prot. Schule. Rel.=Unt. durch den Lr. in Bommern.

Bruderschaften und Vereine: Jügl.=Kongr. (30); Arbeiter= (40), Volks= (30) Verein. — In Wengern: Männer= und Jügl.=Verein (40).